

Apolda, 27.07.2021

5.000ster Besucher in der HUNDERTWASSER-Ausstellung in Apolda begrüßt

Ingrid Wagner aus Catharinau (Kreis Saalfeld-Rudolstadt) ist die 5.000ste Besucherin der HUNDERTWASSER-Ausstellung. Mit ihrem Mann Eberhard besucht sie seit Jahren regelmäßig das Kunsthaus in Apolda und hat bereits zahlreiche Ausstellungen gesehen.

Ingrid Wagner konnte sich über einen HUNDERTWASSER-Kalender und eine Jahreskarte für das Kunsthaus – überreicht von Avantgarde-Geschäftsführer Hans Jürgen Giese - sowie zwei Blumensträuße aus den Händen von Landrätin Christiane Schmidt-Rose und Sandra Proft, Geschäftsführerin der Energieversorgung Apolda GmbH, freuen.

Die am 12. Juni 2021 eröffnete HUNDERTWASSER-Ausstellung hat mit 5.000 Besuchern u. a. aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern, Hessen sowie Berlin aber auch aus Frankreich, der Schweiz und Österreich in nur sechs Wochen alle Erwartungen übertroffen.

Der Familientag im Rahmen des langen Tages der Museen am 24. Juli 2021 war ein voller Erfolg. Die Telefone in der Geschäftsstelle stehen nicht still, alle wollen zu Hundertwasser. Erfreulicherweise haben auch bereits über 30 Schulklassen aus ganz Thüringen die Ausstellung für ihren Kunstunterricht genutzt.

Die Umsätze im Buch Shop sind auf Rekordniveau. Überregional wird viel über die Ausstellung berichtet. Selbst die Hundertwasser-Stiftung in Wien und das Hundertwasser-Thermendorf Bad Blumau in der Steiermark werben für die Ausstellung in Apolda.

Die große Resonanz zeigt auch, dass nicht nur die Apoldaer ihr Kunsthaus schätzen sondern auch oft stolz ihren Gästen das Ausstellungshaus präsentieren. Die Zahlen zeigen auch eindrucksvoll, dass das Kunsthaus ein wichtiger touristischer Leuchtturm der Region ist, der auswärtige Gäste nach Apolda lenkt.

Wer also wahrhaft an einer kulturellen und touristischen Entwicklung der Stadt bemüht ist, kommt am Kunsthaus nicht vorbei.

„Mit der Verschiebung von zwei Ausstellungen und Konzentration auf Hundertwasser haben wir letztendlich alles richtig gemacht.“ resümiert Geschäftsführer Giese. *„Die Menschen sehnen sich nach der Eingeschränktheit der Corona Zeit nach dem Schönen, nach Farbe und Freude in ihrem Leben. Hundertwasser ist dafür ein passender Aufhänger, der die Seelen erhellte.“* Wir sind guter Hoffnung, dass die anvisierte Zielstellung von 15.000 Besuchern bis Dezember mehr als realistisch ist, wenn nicht Corona uns wieder die Türen verschließt.“